

Protokoll

über die 15. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses in der 2. Amtszeit

Sitzungstermin: 27.2.2023

Sitzungsort: digital als Videokonferenz

Sitzungsleitung: Herr Mones (Vorsitzender)

Protokollführung: Sonja Steinbach

Zu TOP 0: Bericht und Austausch zu tagesaktuellen Themen

BE: Frau Ministerin Ernst

➔ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

Ein tagesaktueller Austausch mit Frau Ministerin Ernst erfolgt zu folgenden Themen: zum Vorsitz 2023 des Landes Brandenburgs der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK 2023) mit dem thematischen Schwerpunkt „MitWirkung“, zum Sachstand Brandenburg-Paket in Bezug auf die Kinder- und Jugendhilfe, zur SGB VIII-Reform, Umsetzung KJSG und Entwicklung eines Kinder- und Jugendgesetzes in Brandenburg auch hinsichtlich der Organisation des Landes-Kinder- und Jugendausschusses. Es erfolgt außerdem eine kurze Berichterstattung zur Polenreise / Besuch der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Oświęcim/Auschwitz der Ministerin mit anschließendem fachlichen Austausch.

Weitere Verabredungen: Keine.

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung

BE: Herr Mones

➔ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Zu Beginn der Sitzung sind 29 stimmberechtigte Mitglieder in der Videokonferenz anwesend. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Es wird auf Nachfrage bestätigt, dass das Thema „Landesjugendhilfeplanung“ unter dem TOP 8 (Bericht der obersten Landesjugendbehörde) behandelt wird.

Über die Tagesordnung wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die vorgeschlagene Tagesordnung ist damit angenommen.

Weitere Verabredungen: Keine.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des LKJA am 05.12.2022

BE: Herr Mones

→ Protokollanlagen: Verabschiedete Fassung des Protokolls vom 05.12.2022

Gesprächsinhalte:

Es gehen keine Änderungswünsche zum Protokoll des LKJA am 05.12.2022 ein.
Es wird über die Genehmigung des Protokolls abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 3

Damit ist das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

Weitere Verabredungen: Keine

Zu TOP 3 Benehmensherstellung zur Änderung des Erlasses des MBS für das Zahlungs- und Abrechnungsverfahren im Rahmen der Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes vom 03.03.2020

BE: Frau Wuttke (MBS)

Protokollanlagen: Keine.

Gesprächsinhalte:

Frau Wuttke führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt den Hintergrund der Änderungen sowie die geplanten Änderungen an sich vor. Eine Rückfrage zur Entwicklung der Rückholquote in Brandenburg wird beantwortet. Im Anschluss wird das Benehmen hergestellt und über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag BVL 123-38/23:

„Der LKJA nimmt die Änderung des Erlasses des MBS für das Zahlungs- und Abrechnungsverfahren im Rahmen der Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes vom 03.03.2020 zur Kenntnis und stimmt ihr zu.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 8

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest, das Benehmen ist hergestellt.

Verabredungen: Keine.

Zu TOP 4: Benehmensherstellung zur ESF+-Richtlinie Förderung der berufspädagogischen Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe

BE: Herr Friedel (MBS)

→ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

Herr Friedel führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Hintergründe sowie die Änderungen zur „ESF+- Richtlinie Förderung der berufspädagogischen Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe“. Der Unterausschuss Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, erzieherischer Jugendschutz hat zu dem Thema beraten und empfiehlt dem LKJA dem Entwurf zuzustimmen. Es findet ein fachlicher Austausch zu Finanzierungsfragen statt.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag **124-38/23** mit folgendem Wortlaut abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stellt das Benehmen zur Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in der EU-Förderperiode 2021-2027 her.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19

Nein: 1

Enthaltung: 6

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest, das Benehmen ist hergestellt.

Weitere Verabredungen: Die Frage wie viele Produktionsschulen es im Land Brandenburg gibt, soll im Protokoll beantwortet werden: sieben Produktionsschulen an den acht Standorten Cottbus, Finsterwalde, Fürstenwalde, Frankfurt (O), Ludwigsfelde, Neuruppin, Strausberg und Wriezen.

Zu TOP 5: Berufung weiterer Mitglieder in die Unterausschüsse HzE und Kita

BE: Herr Decker, Herr Dr. Einig

→ Protokollanlagen: Keine.

Gesprächsinhalte:

Es werden insgesamt fünf Beschlussvorschläge abgestimmt. Herr Decker führt zu zwei Beschlussvorschlägen ein.

Der Beschlussvorschlag **125-38/23:**

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vorschlag zu und wählt gemäß § 16 Absatz 6 Geschäftsordnung LKJA

1. Sybill Radig (AWO Bezirksverband Potsdam e. V.)
in den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung.“

wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23

Nein: 1

Enthaltung: 3

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest und gratuliert zur Wahl.

Der Beschlussvorschlag **126-38/23** wird abgestimmt.

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vorschlag zu und wählt gemäß § 16 Absatz 3 Geschäftsordnung LKJA

1. Larissa Reinhardt (DRK-Landesverband Brandenburg e. V.)
in den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23

Nein: 0

Enthaltung: 4

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest und gratuliert zur Wahl.

Herr Dr. Einig führt zu dem Beschlussvorschlag 127-38/23 ein.

Der Beschlussvorschlag BVL **127-38/23** lautet:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vorschlag zu und wählt gemäß § 16 Absatz 3 Geschäftsordnung LKJA

1. Larissa Reinhardt, DRK

in den Unterausschuss Kindertagesbetreuung.“

Der Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest und gratuliert zur Wahl.

Herr Dr. Einig führt zu dem Beschlussvorschlag 128-38/23 ein.

Beschlussvorschlag **128-38/23** lautet:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vorschlag zu und wählt gemäß § 16 Absatz 3 Geschäftsordnung LKJA

1. Susanne Bierwirth

in den Unterausschuss Kindertagesbetreuung.“

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 4

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest und gratuliert zur Wahl.

Herr Dr. Einig führt zu dem Beschlussvorschlag 129-38/23 ein.

Beschlussvorschlag **129-38/23** lautet:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vorschlag zu und wählt gemäß § 16 Absatz 3 Geschäftsordnung LKJA

1. Sonja Zipper

in den Unterausschuss Kindertagesbetreuung.“

Der Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest und gratuliert zur Wahl.

Weitere Verabredungen: Keine.

Zu TOP 6: Information zum aktuellen Stand und Austausch zur SGB VIII-Reform, Beteiligungsprozess KJSG/KJG - Beschlussvorschlag Beauftragung eines Gutachtens Organisation der Kinder- und Jugendhilfe

BE: Herr Mones, Frau Balzer (MBSJ), Frau Krumrey (LKJB)

➔ Protokollanlagen: Präsentation Auftakt Phase III des Beteiligungsprozesses

Gesprächsinhalte:

Herr Mones führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Beschlussvorlage 130-38/23 vor.

Die Beschlussvorlage **130-38/23** wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25

Nein: 2

Enthaltung: 1

Damit ist die Vorlage angenommen. In einem nächsten Schritt wird die mögliche Umsetzung besprochen.

Frau Balzer berichtet zum Stand des Gesetzentwurfes. Es findet ein fachlicher Austausch dazu und zum weiteren geplanten Beteiligungsverfahren statt.

Frau Balzer informiert darüber, dass die Aufforderung zur Verbändeabstimmung über die Gremien erfolgen wird, um Doppelsendungen zu vermeiden.

Frau Krumrey stellt die Ergebnisse des Auftakts der Phase III des Beteiligungsprozesses vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Weitere Verabredungen: Keine

Zu TOP 7: Bericht der Unterausschüsse

BE: Herr Feuerschütz, Herr Dr. Einig, Herr Decker, Herr Thiele

➔ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

7.1. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz, BE: Herr Feuerschütz

Herr Feuerschütz berichtet zur Arbeit des UA JJJ. Der Unterausschuss hat sich mit dem Entwurf der Richtlinie Produktionsschulen befasst. Eine Visitation der Produktionsschule Strausberg ist geplant. Die Themen Mobilität und Auswirkungen der Pandemie auf junge Menschen sollen bei der Visitation im Zentrum des Austausches mit jungen Menschen stehen. Dies sei Teil des Konsultationsmodells zur Beteiligung junger Menschen, das der Unterausschuss umsetzt. Die übernächste Sitzung des UA soll in einer Fachschule des SPI stattfinden. Weiteres Thema des Unterausschusses war die Umsetzung KJSG, Prüfung für die Eingabe von Themen im Jahr des JFMK-Vorsitzes unter dem Stichwort „MitWirkung“. Es findet ein kurzer fachlicher Austausch dazu statt. Es wird angezeigt, dass derzeit keine Vertretung der öffentlichen Jugendhilfe im Unterausschuss mitarbeitet und Herr Feuerschütz erfragt wie eine Teilnahme zukünftig sichergestellt werden könne.

7.2. Kindertagesbetreuung, BE: Herr Dr. Einig

Herr Dr. Einig berichtet aus dem Unterausschuss Kita. Herr Dr. Einig wurde auf der letzten Sitzung zum Vorsitzenden gewählt, Herr Postel wurde zum stellvertretenden UA-Vorsitzenden gewählt. Themen des UA waren: Elternbeitragsentlastung, Einsatz ukrainischer Fachkräfte in den Kitas, Brandenburg-Paket, Kita-Qualitätsgesetz, Sprach-Kitas, Betriebserlaubnis und grenzverletzendes Verhalten, BiKA-Studie, Personalbemessung, Landesjugendhilfeplanung.

7.3. Hilfen zur Erziehung, BE: Herr Decker

Herr Decker berichtet aus dem UA HzE. Das Thema Fachkräftemangel sei drängend, die Schließung von Gruppen aufgrund von Fachkräftemangel werde befürchtet. Der Bedarf an einen Fachtag zum Thema Fachkräfte wird bekräftigt mit dem Vermerk, dass die Terminsetzung überprüft werden sollte. Schwerpunkte aus Sicht des UA HzE sollten die Themen

Quereinstieg, nicht besetzte Personalstellen, Kampagnen und landesweite Unterstützungsmöglichkeiten sein.

Weitere Themen der Unterausschuss-Sitzung waren: Berichterstattung zu Meldepflichten, Vorstellung von neuen Mitgliedern, Antwort des Unterausschusses zum Umgang mit den Handlungsempfehlungen Qualitätsdialogen.

Der Vorschlag des MBS, die Handlungsempfehlungen erneut im Unterausschuss HzE zu beraten, wird von Herrn Decker als nicht zielführend bewertet. Herr Decker führt aus, dass die Handlungsempfehlungen als Leitlinien verstanden werden sollten, auch wenn einige Punkte von den kommunalen Spitzenverbänden als derzeit nicht umsetzbar bewertet würden.

Frau Schlüter formuliert, dass sie eine erneute Befassung im UA begrüßen würde. Aus dem jetzigen Entwurf ginge nicht eindeutig genug hervor, dass es sich nicht um feststehende Standards, sondern ein wünschenswertes Optimum handele. Es findet ein fachlicher Austausch dazu statt, in welcher Form die öffentliche Jugendhilfe an diesem Prozess und an zukünftigen Arbeitsprozessen beteiligt sein sollte. Es wird die Meinung vertreten, durch die Möglichkeit der Mitarbeit im Unterausschuss, seien ausreichende Beteiligungsmöglichkeiten gegeben. Dagegen steht die Auffassung, dass für eine kontinuierliche Mitarbeit im UA nicht die Ressourcen zur Verfügung stünden und dass die Mitarbeit einer Vertretung der öffentlichen Jugendhilfe, eine weitere Abstimmung zwischen den öffentlichen Trägern nicht ersetze. Andere Beteiligungsverfahren werden gewünscht.

Herr Decker bittet um Prüfung, ob die Empfehlungen mit Begleitschreiben des MBS veröffentlicht werden könnten, auch wenn es sich nicht um Empfehlungen nach § 85 (2) SGB VIII handeln.

Herr Decker erklärt, dass zum Thema „begleiteten Elternschaft“ weitere Handlungsempfehlungen im Unterausschuss in Abstimmung seien. Er stellt die Frage, wie diese unter der Maßgabe der ausreichenden Beteiligung aller Akteur/innen, erarbeitet werden könnten.

7.4. JJQ: BE: Herr Thiele

Herr Thiele berichtet zur Arbeit des Unterausschuss JJQ. In der letzten Sitzung waren die Themen Jugendhilfeplanung (überörtliche Planung und Zertifikatskurs Jugendhilfeplanung) eines der Themen. Weitere Themen waren Umsetzung des § 18 a.

Es findet ein kurzer fachlicher Austausch statt.

Verabredungen: Keine

Zu TOP 8: Bericht der obersten Landesjugendbehörde

➔ Protokollanlagen: Präsentation 5-Punkte-Plan Politische Bildung

Gesprächsinhalte:

Herr Friedel berichtet in Vertretung für Herrn Westphal. Zum Thema Jugendhilfeplanung berichtet Frau Steinbach. Die Erläuterung zur Erlaubniserteilung im Bericht HzE und Kita nach § 12 (5) AGKJHG soll wiederaufgenommen werden. Mit den Unterausschüssen HzE, Kita, und JJQ solle die Umsetzungsplanung erfolgen. Sie berichtet außerdem zu dem Stand des geplanten Zertifikatskurses, der in Zusammenarbeit mit dem SFBB umgesetzt werden wird.

Zum Thema Ombudswesen berichtet Sandra Grosset zum aktuellen Sachstand.

Herr Dr. Witte berichtet zum 5-Punkte Plan Politische Bildung. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt. Es findet ein fachlicher Austausch zum Thema statt.

Es wird außerdem das Thema Psychische Gesundheit junger Menschen als Thema angemeldet. Dieses Thema könnte im Zusammenhang mit Schulsozialarbeit bearbeitet werden.

Verabredungen: Keine

Zu TOP 9: Sachstand Fachtag LKJA Fachkräfte

→ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

Herr Mones berichtet zum Sachstand der Planung. Der erste Termin der Vorbereitungsgruppe ist der 3.3.2023. Hier soll auch noch einmal der Termin des Fachtages überprüft werden.

Verabredungen: Keine.

TOP 10: Verschiedenes

→ Protokollanlagen: Keine

Die nächste Sitzung des LKJA wird am 24.04.2023 stattfinden.

Weitere Terminplanung für das Jahr 2023:

Montag, den 26.06.2023 in Präsenz

Montag, den 18.09.2023 in Präsenz

Montag, den 27.11.2023 digital

Weitere Verabredungen: Keine

Herr Mones verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die nächste Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses findet am Montag, **24.04.2023**, ab **14:00** Uhr statt.

gez. Bernhard Mones
Vorsitzender des LKJA

gez. Sonja Steinbach
Protokollführerin